

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek







Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:







Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2.

Das Ir genaden Gott vnnnd seinem Worte
Zu ehren hat vergonnet disen Sal 
Darauf haben wir mügen bringen forte
gesanges kunst mit Maisterlichem schal  
Gott verlaych Iren Gnaden langes leben
Vnnnd erhalt recht
Das ganz geschlecht
Deren von Polhaim Eben
vnnnd all Ire nachkommen vor vnfaul   

3.

Darumb wollen wir Gottes güet vertrauen
Er werd gnedig erhören vnnser bit 
Vnnnd alle Zeit mit gnade auf vnns schauen
Hie vnnnd dort ewiglich verlassen nit  
Durch Jesum Christum der gedultig starbe
für vnns allsam
vuns ewige Huld erwarbe
Amen, wir schaiden ab in gueten fridt   

Zu Wells durch Paul Freudenlechner gedicht Sambstag den 16ten Sebtentris 1600.

8. Grablied.

In Raphael Dullers Neuen thon, des Todes bitter vnnnd Suessigkeit.¹⁾ 22 R.

1.

F 471^a **O** Tod wie herb vnnnd bitter
Ist die gedechtnus dein
mit Angst vnnnd pein
dessen der wol thut leben
vnnnd schweben ·/. Zu aller Zeit
In Freuden gros voran —
Welchen kein Vngewiter
Des bösen Glück anwedt
der Immer geth
Den weg des wollusts brechtig
grosmechtig ·/. vnnnd Irret weidt
Von rechter Tugent Ban — —
Der an Gott nicht gedenket
vnnnd den kein sorg bekrencket
derselb vertirbt ·/. stirbt.
vnnnd bey gott kein Huld erwirbt
weil er der welt sich schenket
vnnnd nur das Zeitlich lieben thut
nach fleisches muth. — — —

¹⁾ Vgl. dazu was Wagenseil 555 (ao. 1697) von Nürnberg berichtet: „Wenn ein Meistersinger mit Tod abgegangen, sind alle Gesellschafter schuldig, ihn zu Grab zu begleiten. Ist aber ein Merker gestorben, so verfügen sich, nachdem der Sarg in das Grab versenket, und ehe er noch mit Erde beschüttet worden, die gesammten Gesellschafter dahin und singen ein Gesellschaftslied zu letzten Ehren.“ Ebendas. ein Grablied von M. Ambros Metzger auf den Tod des „Bosamentirer Tobias Martin“, enthaltend dessen Biographie abgedruckt. In M 16, 354 steht „Ein Klaglied bey eine leich Zu Singen“ — In des Frauenlobs Leich — von Hans Windter ao 1619 den 27 Martij am Osterabent — dem Jobst Zollner. — M 16, 356: „Ein Schönes Klag Liedt vber den todts fall Georg Winters welcher den 21. April Anno. 1619 Selliglich verschiden ist — in süssen T. Hans Vogels — 1619 den 3. Juni dichts Hans Winter Messerschmidt Seinem lieben Bruder Zum gedechtnus.“